

Darnach sollst du den Glauben und Vater Unser, nebst dem Gebethlein andächtig sprechen:

Ich danke dir, (mein Herr Gott) himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, (unsern Herrn) daß du mich (heut) diesen Tag (vor allen Schanden und Gefahr) so gnädiglich behütet hast: und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünden, wo ich unrecht gethan habe: und mich (heint) diese Nacht und (hinsühro) auch gnädiglich behüten vor Sünden, (Schanden,) und allem Uebel, daß dir all' mein Thun und Leben wohlgefalle. Denn ich befehle (dir) meinen Leib und Seele, mich (meinen lieben Vater und Mutter, meine lieben Geschwister, meine liebe Obrigkeit, alle meine Verwandten und Bekannten, und die ganze Christenheit) in deine (allmächtige und getreue) Hände; deine heilige Engel seyn (und bleiben) bey uns, daß der böse Feind keine Macht an uns finde. Amen.

Das mag gleichfalls nach eines jeden Beschaffenheit in seinem Stand und Leben gemehret und gemindert werden.

Gebeth vor dem Essen.

Die Kinder und das Gesinde sollen mit gefalteten Händen, und züchtig vor dem Tisch treten und sprechen:

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit; du
thust